Ressort: Tourismus

Kufstein Altstadt ? Stadtgeschichte am Unteren Stadtplatz

Veröffentlicht am: 23.08.2026 | Verfasser: Stefan Siedler

Kufstein (A) [SiSt24] Kufstein kennt man wegen der Festung und wegen des Liedes. Doch die eigentliche Stadt liegt darunter, am Unteren Stadtplatz, wo Fassaden Geschichten erzählen und ein Hydrant ein Gesicht trägt. Wer sich Zeit nimmt, entdeckt eine Altstadt, die sich nicht aufdrängt, sondern wartet. Ein Streifzug durch eine Tiroler Stadt, die mehr ist als ihr berühmtester Aussichtspunkt.

Zu viele Besucher kommen wegen der Festung und sind nach gut zwei Stunden wieder weg. Sehr schade, denn das eigentliche Kufstein beginnt im Tal, unten, am Stadtplatz. Hier reihen sich Häuser, die den schlimmen großen Stadtbrand des Mittelalters überstanden oder danach im Inn-Salzach-Stil wieder aufgebaut wurden. Stirnmauern, Erker, verbaute Laubengänge ? wer den Blick hebt, liest Jahrhunderte ab. Es ist natürlich kein Freilichtmuseum, sondern eine bewohnte, arbeitende Altstadt. Geschäfte im Erdgeschoss, Leben in den Stockwerken darüber. Wer langsam geht, sieht mehr. Wer stehenbleibt, sieht am meisten.

Am auffälligsten ist das auffällige Rathaus. Seine imposante Fassade trägt seit 1925 die Wappen der Tiroler Städte ? Innsbruck, Meran, Bozen, Hall und ein gutes Dutzend mehr, unter der Giebelspitze Kufstein selbst. Dazwischen prangen gemalte Figuren: Ritter, Bürgersleute, Handwerker, lebensgroß und in kräftigen Farben. Es ist Heraldik als Hausschmuck, ein Stolz, der nicht laut sein muss, weil er an der Wand steht. Wer die wechselnde Tiroler Geschichte kennt, entdeckt hier Verbindungen quer durchs Land. Wer sie nicht kennt, sieht trotzdem, dass dieses Gebäude etwas darstellen will. Die Fassade ist kein Zufall. Sie ist eine Erklärung ? gemalt, gemeißelt, gehängt, und seit hundert Jahren noch immer an derselben Stelle - im Herzen Tirols.

Nicht alles in Kufstein ist groß und repräsentativ. Manches ist klein und überraschend. An einer alten Bruchsteinmauer steht ein Hydrant, der nicht einfach ein Hydrant sein wollte. Jemand hat ihm ein Gesicht gemalt, dazu Blumenranken in Rosa und Grün, und aus dem nüchternen Stück Stadtinfrastruktur ist eine Figur geworden. Hydrant Nr. H25304, offiziell ein Teil der Wasserversorgung, inoffiziell ein kleines Kunstwerk am Wegrand. Solche Details findet man selten im Reiseführer. Man stolpert fast über sie, wenn man die Hauptstraßen verlässt und auch mal durch die Gassen geht. Kufstein ist voll von solchen Momenten ? man muss nur bereit sein, sie zu suchen. Wer aber nur die Festung abhakt, läuft daran vorbei.

Eines der markanten Gebäude am Unteren Stadtplatz ist das Haus Auracher, heute Sitz des KISS-Einkaufszentrums. Laut der Tafel im Haus war es ursprünglich ein Hotel mit eigener Brauhauskultur, es lag direkt am damaligen Flanierplatz und besaß das erste Telefon der Stadt ? Anschluss Nr. 1. Später wurde daraus ein legendäres Tanzcafé, ein Publikumsmagnet über Jahrzehnte. 2004 übernahm Hans Höger

Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.

die Liegenschaft und ließ umbauen, mit einer klaren Vorgabe: Die Altstadtfassade sollte erhalten bleiben, trotz moderner Nutzung im Inneren. Das Ergebnis ist ein Haus, das zwei Zeiten gleichzeitig zeigt ? außen Geschichte, innen Gegenwart. Genau das macht den Reiz solcher Orte aus. Sie verschwinden nicht, sie verwandeln sich und passen sich so an.

Kufstein gehört zu den 16 Orten, die sich als ?Kleine historische Städte? Österreichs präsentieren ? historisches Flair und städtisches Leben in einem. Das klingt nach Werbung, stimmt aber. Die Altstadt ist klein genug, um sie zu Fuß zu erschließen, und reich genug, um länger zu bleiben als geplant. Vom Stadtplatz sind es wenige Schritte zur Römerhofgasse, zur Innpromenade, zum Fuß der Festung. Alles liegt nah beieinander, nichts wirkt inszeniert. Wer Kufstein nur als Etappe auf dem Weg nach Süden kennt, hat das Wesentliche verpasst. Die Stadt belohnt nicht das schnelle Foto, sondern den zweiten Blick. Und der lohnt sich ? Wappen für Wappen, Gasse für Gasse, Hydrant für Hydrant. Kufstein für Tirol.

Artikel online lesen:

https://romeoritter.reporters.de/tourismus/kufstein_altstadt__stadtgeschichte_am_unteren_stadtplatz-1429/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Stefan Siedler, Gutenstetten

Redaktioneller Programmdienst:
Reporters.de

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt / Germany
Telefon: +49 (0) 700-011.11.011
Telefax: +49 (0) 841-951.99.661
E-Mail: service@reporters.de
Internet: reporters.de

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist allein der/die jeweilige Autor/in verantwortlich.